

**Kurse und Anlässe = Cours et rencontres =  
Corsi e riunioni ; Der Vapko Region  
Deutschschweiz gemeldete Pilzvergiftungsfälle  
von September 1995 bis august 1996 =  
Intoxications annoncées par le groupement  
Vapko de suisse alémanique, septembre 1995 à  
août ...**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurse + Anlässe

## Cours + rencontres

## Corsi + riunioni

### Kalender 1997/Calendrier 1997/Calendario 1997

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

**Bitte berücksichtigt beim Erstellen des Jahresprogramms 1997 die nachfolgenden Daten der allgemeinen Veranstaltungen des VSVP!**

**Dans votre programme d'activité 1997, veuillez tenir compte des dates suivantes des manifestations générales de l'USSM!**

**Vi prego nell'allestimento del Vostro programma annuale 1997 di tener conto delle seguenti date della Unione delle Società Micologiche Svizzere USMS!**

2.3.		La Chaux-de-Fonds	Delegiertenversammlung/Assemblée des Délégués	
6.6.	jusque	8.6.	La Verrerie/FR	Cours Discomycètes (R. Dougoud)
23.8.	und	24.8.	Olten/Frohburg	Pilzbestimmertagung
30.8.	et	31.8.	Bex	Journées romandes de Mycologie
14.9.	bis	20.9.	Landquart	Vapko-Kurs
15.9.	jusque	20.9.	Veysonnaz	Cours Vapko romand
21.9.	bis	27.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
3.10.	jusque	5.10.	La Verrerie/FR	Cours romand de détermination
(7.) 8.10.	jusque	12.10.	Porrentruy	WK-Tagung/Journées CS
12.10.	jusque	18.10.	Cernier/NE	Dreiländer-Tagung

### Frühjahrstagung 1997 in Baden

Ort: Baden, Josefhof (Schlossbergplatz/Theaterplatz, vis-à-vis Rest. Trattoria).

Zeit: Samstag, 25. Januar um 14 Uhr.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Frühjahrstagung vom 9. März 1996 in Zug
4. Erfahrungsaustausch über Veranstaltungen 1996, Bekanntgabe der Daten der Anlässe 1997
5. Beschlussfassung über die Frühjahrstagung 1998 und die Wahl der durchführenden Sektion, welche traditionsgemäss den Tagespräsidenten und den Aktuar stellt
6. Besprechung der Traktanden der DV 1997 vom 2. März 1996 in La Chaux-de-Fonds
7. Schweiz. Pilzbestimmertagung 1998 – wo?
8. Umfrage betreffend Pilzausstellungsmaterial und andere Hilfsmittel
9. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

Dia-Schau von Ernst Seiler, Kirchdorf: «Faszinierende Schöpfung»

(dazwischen Apéro, offeriert vom Pilzverein Baden-Wettingen und Umgebung)

Weil die Schweizerische Delegiertenversammlung in La Chaux-de-Fonds auf den 2. März 1997 vorverlegt wird, mussten wir leider die Frühjahrstagung auch mitten in den Winter vorziehen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie und evtl. weitere Mitglieder Ihres Vereins in Baden begrüßen zu dürfen.

Noch eine Bitte: Unsere Statuten stammen aus dem Jahre 1940. Damit wir vergleichen können, ob sich eine Überarbeitung aufdrängt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns ein Exemplar Ihrer Statuten zukommen lassen könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Verein für Pilzkunde Baden-Wettingen und Umgebung  
Der Präsident: H.U. Dössegger

### **Walter Pätzold präsidiert die neu gegründete Cortinarien-Vereinigung**

Die Schleierlinge (Cortinarien) sind eine der interessantesten, aber auch schwierigsten Pilzgattungen. 1983 schlossen sich die Cortinarienfrende unter René C. Azema in der Société des Journées Européennes du Cortinaire zusammen. Infolge von Satzungsproblemen musste ein neuer Vorstand nach neuen Statuten von einer Vollversammlung bestimmt werden.

Diese Neugründung der Société J.E.C. erfolgte am 24. September 1996 anlässlich der XIV. Europäischen Cortinarientagung in Hornberg. In den engeren Vorstand wurden Walter Pätzold als Präsident, Dr. Francesco Bellú und Jacques Melot als Vizepräsidenten, Jean Paul Koune als Sekretär und Doris Laber als Kassierin gewählt. Diese und neun weitere Nationenvertreter bilden den Gesamtvorstand. Die Schweiz wird von Oswald Rohner, Präsident des Pilzvereins Region Einsiedeln, vertreten. René C. Azema wurde zum Ehrenpräsidenten, Dr. H. Haas und Dr. R. Henry zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Die Cortinarienvereinigung bezweckt nach ihren Statuten das Studium der Gattung *Cortinarius* in europäischem Gedankenaustausch. Diesem Ziel dienen jährliche Tagungen, Publikationen von Forschungsergebnissen, Vorträge, Vergabe von Preisen und anderes mehr. Der Jahresbeitrag pro 1997 und 1998 wurde auf je FF 80.00 (rund SFr. 20.00) festgesetzt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und können sich für die Mitgliedschaft an das entsprechende Landesvorstandsmitglied wenden. Die nächste Cortinarientagung findet in Härnösand, Schweden, vom Montag, 25. bis Samstag, 30. August 1997 statt. Die schwedischen Cortinarienfrende freuen sich jetzt schon, auch viele Schweizer Teilnehmer willkommen heißen zu dürfen.

Unverbindliche Voranfragen bezüglich Preis usw. sind zu richten an den Präsidenten, Walter Pätzold, Werderstrasse 17, D-78132 Hornberg. Da er einen Charterflug ab Strassburg oder Stuttgart nach Härnösand plant, ist das Interesse daran bei ihm unbedingt anzumelden.

Oswald Rohner, Einsiedeln



**Der Vapko Region Deutschschweiz gemeldete Pilzvergiftungsfälle  
von September 1995 bis August 1996**  
**Intoxications annoncées par le groupement Vapko de Suisse  
alémanique, septembre 1995 à août 1996**

Datum	Ort	Anzahl Personen	Pilzart(en)	Vergiftungssymptome	Bemerkungen
1.9.95	Zollikon*	2	<i>Stropharia rugosoannulata</i>	Starkes Erbrechen und Schwindelgefühl. Latenzzeit ca. 2 Std.	Nur eine der am Pilzmahl beteiligten Personen erlitt die erwähnten Vergiftungssymptome.
25.9.95	Neuhaus	3	<i>Xerocomus badius</i> , <i>Lactarius deterrimus</i>	Brechdurchfälle, Magen- und Darm- beschwerden, Kopfschmerzen. Latenzzeit 2 Std.	Maronenröhrlinge waren verschimmelt! Wahrscheinlich handelte es sich dabei um eine bakterielle Lebensmittelvergiftung.
29.9.95	Winterthur	5	<i>Amanita porphyria</i> , <i>Entoloma rhodopolium</i> , <i>Clitocybe nebularis</i> , <i>Clitocybe gibba</i> , ge- schwärzte <i>Coprinus comatus</i>	Übelkeit, Erbrechen, Schweissausbrüche. Latenzzeit 1–2 Std.	Ganze Familie hospitalisiert. RIA-Test negativ. Nach 2 Tagen konnten alle Beteiligten ohne weitere Komplikationen entlassen werden.
29.9.95	Hinwil	3	<i>Entoloma nidorosum</i>	Starke Brechdurchfälle. Latenzzeit ca. 2 Std.	Die beteiligten Personen erholten sich am nächsten Tag wieder relativ rasch.
14.11.95	Birmensdorf	1	<i>Inocybe umbrina</i>	Starker Durchfall während der Nacht. Latenzzeit ca. 1–2 Std.	Ein 3jähriger Knabe hatte rohe Teile des Risspilzes gegessen. Am folgenden Tag trat eine rasche Besserung ohne weitere Folgen ein.

\* Nachfolgend soll kurz auf den Vergiftungsfall durch den Riesenträuschling (*Stropharia rugosoannulata*) etwas näher eingegangen werden. In der gängigen Pilzliteratur wird der Riesenträuschling meist als essbar oder seltener als individuell unverträglich bezeichnet. Dies wurde auch der Person aus Zollikon – beim Konsum eines Pilzgerichtes im Restaurant – zum Verhängnis. Interessant ist auch, dass nur bei einer der am Pilzmahl beteiligten Personen die oben erwähnten Vergiftungserscheinungen auftraten. Auch wenn nur selten «leichte» gastrointestinale Beschwerden, insbesondere bei überempfindlichen Personen, hervorgerufen werden, sollte auf den Konsum besagter Pilze verzichtet werden. Heute gibt es im Handel ein breites Angebot an verschiedenen bekömmlicheren und meiner Ansicht nach schmackhafteren Zuchtpilzarten; denken wir nur an den Champignon, den Shiitake oder den Austernpilz.

**Wiederum wurde in keinem dieser erwähnten Vergiftungsfälle das Sammelgut einer amtlichen Pilzkontrollstelle vorgelegt!**

Für die wertvolle Zusammenarbeit und das prompte Melden von Pilzvergiftungen danken wir allen amtlichen Pilzkontrolleuren bestens. Die Vapko-D ist Ihnen dankbar, wenn Sie auch in der nächsten

Saison bekannt werdende Vergiftungsfälle melden.

H.-P. Neukom, Sekretär Vapko-D, c/o Kantonales Labor, 8030 Zürich

**Résumé:** Du tableau et du texte ci-dessus, on peut relever les éléments suivants:

- Dans aucun des cas cités d'intoxication les champignons n'ont été présentés à un contrôleur officiel.
- Le *Stropharia rugosoannulata*, généralement donné comme comestible dans la littérature, a causé de violents vomissements et des vertiges chez l'une des personnes de Zollikon. Il est conseillé de renoncer – et aussi au restaurant – à ce comestible médiocre, et parfois mal supporté par des estomacs sensibles, en faveur d'autres excellentes espèces cultivées: champignons de Paris, Shiitake et autres Pleurotes coquilles-d'huître.
- Surveiller les tout jeunes enfants qui, dans les gazons domestiques, pourraient consommer crus des champignons, dont certains hallucinogènes... (F.B.)

## Vapko-Mitteilungen

## Communications Vapko

## Comunicazioni Vapko

### Ausführungen zum Pilztest für amtliche Pilzkontrolleure im Kanton Bern

Verschiedene Zeitungen berichteten im vergangenen und in diesem Jahr über den Pilztest anlässlich des obligatorischen Fortbildungskurses im Kanton Bern mit Schlagzeilen wie: «Giftpilz nicht erkannt», «Knollenblätterpilz wurde nicht erkannt», «Pilzsammler im Kanton Bern leben gefährlich» oder «Neun Berner Kontrolleure hätten den giftigen Pantherpilz gegessen ...». Diese Aussagen könnten aber bei den Leserinnen und Lesern einen falschen Eindruck über die Zuverlässigkeit amtlicher Pilzkontrollen erwecken.

Die Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Region Deutschschweiz (Vapko-D) möchte deshalb wieder einmal alle Pilzsammler auf das für die Schweiz einmalige Kontrollsystem aufmerksam machen. Eines der wichtigsten Ziele unserer Vereinigung ist es, Pilzsammler vor Vergiftungen zu schützen, die immer wieder durch **nicht kontrolliertes** Pilzsammelgut auftreten. Um Pilzvergiftungen zu verhindern, wird daher in amtlichen Pilzkontrollstellen das Pilzsammelgut eines jeden Sammlers kostenlos kontrolliert, und dabei werden giftige und ungeniessbare Pilze aussortiert.

### Seit Jahrzehnten ist kein Vergiftungsfall durch von amtlichen Pilzkontrolleuren kontrollierte Pilze bekannt geworden.

Durch diese aussergewöhnliche Dienstleistung können Jahr für Jahr viele leichte und auch schwere Pilzvergiftungen verhindert werden.

Allen, die eine Mahlzeit durch selbst gesammelte Pilze in Ruhe und ohne ungutes Gefühl geniessen möchten, sei deshalb nochmals dringend empfohlen, eine der amtlichen Pilzkontrollstellen in Anspruch zu nehmen.

Trotz den vorliegenden Meldungen, dass Pilzsammler im Kanton Bern gefährlich leben, wissen wir aus langjähriger Erfahrung, dass amtliche Pilzkontrollen einen verlässlichen Schutz vor Pilzvergiftungen bieten.

Für die Vapko-Deutschschweiz:  
der Sekretär, H.-P. Neukom

## Neue Vorstandsadressen der Vapko-Deutschschweiz

Präsident:	Rolf Stocker Kant. Labor Aargau Kunsthausweg 24 5000 Aarau	Tel.: P. 062/871 44 02 G. 062/835 30 29
Vizepräsident:	Oswald Rohner Postfach 450 8840 Einsiedeln	Tel.: P. 055/442 11 48 G. 055/442 27 42
Sekretär	Hans-Peter Neukom c/o Kant. Labor Zürich Postfach 8030 Zürich	Tel.: P. 01/910 01 91 G. 01/252 56 54
Kassier und Registerführer:	Konrad Schibli Ziegelhau 8 5400 Baden	Tel.: P. 056/222 58 72 G. 056/200 82 40
Aktuar:	Hans Fluri Tschuopisstr. 7 8852 Altendorf	Tel.: P. 055/442 37 43
Kursleiterin:	Anita Wehrli Oberseenerstr. 46 8405 Winterthur	Tel.: P. 052/232 43 60 G. 052/212 07 22
GSLI-Vertreter:	Stefan Eberle Kirchwiese 4 9327 Tübach	Tel.: P. 071/841 62 86
Materialverwalterin:	Ruth Bänziger Gartenstr. 7 8212 Neuhausen	Tel.: P. 052/672 67 83

Oktober 1996

Sekretär Vapko-D, H.-P. Neukom

**Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken**

**Achats – Ventes – Dons**

**Compera – Vendita – Regalo**

**Zu verkaufen:** Alfred Einhellinger: «Die Gattung Russula in Bayern». Preis: 35.– (statt 45.–); Cetto: «Enzyklopädie der Pilze», Band 1–4, inklusive Registerband. Preis: 290.– (statt 394.–). Alle Bücher sind neu, aber ich habe sie doppelt und biete sie deshalb an.

Conny Egger, Oberdorf 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052 376 16 05

## Pilze auf Briefmarken

Auf einem Kleinbogen stellt Togo 1995 Teil III vor.

200 F. Amanita muscaria (L.) Pers.

200 F. Amanita virosa Lam. ex Secr.

200 F. Galerina autumnalis (Peck) Smith + Sing.

200 F. Omphalotus illudens = O. olearius (D.C.: Fr.) Sing.

200 F. Naematoloma = Hypholoma fasciculare (Fr.) Kummer

200 F. Paxillus involutus (Batsch: Fr.) Fr.

200 F. Russula emetica Fr.

200 F. Scleroderma citrinum Pers.

Fliegenpilz

Weisser Knollenblätterpilz

Überhäuteter Häubling

Leuchtender Ölbaumpilz

Grünblättriger Schwefelkopf

Kahler Krempling

Speitäubling

Dickschaliger Kartoffelbovist

J. Elmer, Hauptstrasse 22, 5330 Zurzach